Wirtschaftsplan

der

Einrichtung Abfallentsorgung

für das

Wirtschaftsjahr

2019

Abfallwirtschaft

Landkreis
Kaiserslautern

ENTWURF

Inhaltsverzeichnis:

Der Wirtschaftsplan besteht aus

I. Vorbericht

II. Die Festsetzungen der Gesamtbeträge der

Erträge und Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses im Erfolgs- u. Vermögensplan

III. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

IV. Erfolgspläne

1) Abfallwirtschaftseinrichtung (hoheitlicher Bereich)
2) Abfallwirtschaftseinrichtung Betrieb gewerblicher Art „DSD“
3) Gesamtübersicht

V. Vermögensplan

VI. Finanzplan

VII. Stellenübersicht

Anlagen:

Investitionsübersicht

ENTWURF

I. Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2019 der Abfallwirtschaftseinrichtung
des Landkreises Kaiserslautern

Die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern wird seit dem 01. Januar 1995 nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz verwaltet. Die Einrichtung steht unter verantwortlicher Leitung des Landrates. Die Geschäftsführung obliegt dem Fachbereich 5.4 Wasser- und Abfallwirtschaft. Zweck des Betriebes ist es, eine den Erfordernissen des Umweltschutzes entsprechende Abfallentsorgung im Landkreis zu gewährleisten.

Der Bereich der Abfallentsorgungseinrichtung umfasst das gesamte Kreisgebiet mit 105.648 Einwohnern (Stand 30.06.2016 lt. Stat. Landesamt Bad Ems) zzgl. ca. 22.000 Einwohner von US-Liegenschaften (nicht meldepflichtig). Der anfallende Abfall wird zur Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern verbracht und dort vorbehandelt, einer weiteren Behandlung zugeführt oder verwertet.

Der Landkreis versteht sich hierbei als ein mit umfangreichem Leistungsangebot ausgestatteter, serviceorientierter und bürgerfreundlicher Dienstleister, der sich den Herausforderungen an eine ökologische Abfallwirtschaft bereits seit Langem erfolgreich stellt.

Das Leistungsangebot des Landkreises umfasst das gesamte bewährte Spektrum der kommunalen Abfallwirtschaft (s. Abb. 1). Die Angebote sind zumeist seit Langem etabliert und sehr effizient. Der Servicegrad ist als sehr hoch zu bezeichnen und wird dennoch stetig optimiert und ausgebaut.

Abfallentsorgung im Landkreis Kaiserslautern

Abfallfraktionen	**Holsystem**	**Bringsystem**			
		Container-sammlung	**Umwelt mobil**	**Grünabfall-sammelplätze**	**Wertstoffhof Landkreis[1]**
Hausrestabfall	X				
Hausabfallähnlicher Gewerbeabfall	X				
Sperrabfall	X				X (Kleinmengen)
Holzsperrabfall / Altholz	X (Holzsperrabfall)				X (unbelastet)
Biotonnenabfall	X				
Gartenabfall				X	
Weihnachtsbäume	X			X	
PPK (Verpackungen und Nichtverpackungen)	X				X
Glas (Verpackungen)		X			X
LVP (Verpackungen)	X				
Kunststoffe					X
Altmetalle	X (zusammen mit Sperrabfall)				X
Elektro- und Elektronikaltgeräte	X	X	X		
Problemabfälle			X		
Altkleider / Altschuhe	X (zusammen mit E-Altgeräten)	X LK-Container	X		X
mineralische Abfälle					X (aufbereitbar/ störstofffrei)

1) weitere Abfälle werden bei den Wertstoffhöfen angenommen (z.B. Leuchtkörper, Korken, CDs, Kunststoffe etc.)

Die Abfallwirtschaftseinrichtung gliedert sich in den ausschließlich hoheitlichen tätigen Bereich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und einen Betrieb gewerblicher Art „Duale Systeme Deutschland“ (BGA „DSD“), in dem sich die nicht hoheitliche Betätigung der Abfallwirtschaftseinrichtung finanz- und steuertechnisch abbildet.

Bis zum Wirtschaftsjahr 2015 wurde die steuerliche Gewinnermittlung des Betriebes gewerblicher Art „DSD“ mittels einer modifizierten Einnahmeüberschussrechnung erstellt. Aufgrund geänderter Steuergesetzgebung sind Körperschaften und Betriebe gewerblicher Art nunmehr verpflichtet ihre Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz ab dem Wirtschaftsjahr 2015 auf digitalem Wege der Steuerverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Dies war mit der bislang im Einsatz befindlichen Software der Fa. SCHILLING nicht möglich, da diese keine Teil-Bilanzierung innerhalb des Gesamtbetriebes abbilden konnte. Auch war die digitale Übermittlung einer Einnahmeüberschussrechnung durch den Steuergesetzgeber nicht vorgesehen.

Darüber hinaus ist nach kommunalrechtlichen Bestimmungen seit dem Jahr 2015 ein Gesamtabschluss für den Landkreis zu erstellen, der alle Beteiligungen vollständig erfasst. Da keine entsprechende Schnittstelle für diese Anforderungen zwischen der im Haus verwendeten Software der Fa. OSK und der damals eingesetzten Finanzbuchhaltungssoftware bestand, war auch diesbezüglich Handlungsbedarf gegeben.

Um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen, wurde in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer der Einrichtung, die Gewinnermittlung für den Teilbereich des BgA „DSD“ von Einnahmeüberschuss- auf Gewinn- und Verlustrechnung zum 01.01.2016 umgestellt.

Seit 2016 wird für beide Teilbereiche jeweils einen eigener Erfolgsplan mit eigenen Teilbilanzen und einer Gesamtbilanz dargestellt, was den Wirtschaftsplan insgesamt, insbesondere in Bezug auf die steuerlichen Gegebenheiten erheblich transparenter macht.

Abfallwirtschaft

Landkreis
Kaiserslautern

II. Festsetzungen

zum Wirtschaftsplan

Landkreis Kaiserslautern

Abfallwirtschaftseinrichtung

Der Kreistag des Landkreises hat in seiner Sitzung vom **.....** den Wirtschaftsplan 2019 für die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) und den §§ 2, 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltversordnung RLP (EigAnVO) vom 05.10.1999 (GVBl. S. 373) i.d. jeweils geltenden Fassung beschlossen.

Der Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaftseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern für das Wirtschaftsjahr 2019 wird festgesetzt auf

1) im Erfolgsplan	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**
Erträge	**€ 17.680.150,00**	**€ 18.039.669,09**
Aufwendungen	**€ 17.759.108,85**	**€ 17.716.752,79**
Jahresergebnis	**€ - 78.958,85**	**€ 322.916,30**

2) im Vermögensplan		
Einnahmen	**€ 605.288,89**	**€ 502.430**
Ausgaben	**€ 605.288,89**	**€ 502.430**

3) die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan		
Darlehen vom Kreditmarkt	**- €**	- €

4) die Verpflichtungsermächtigungen		
	- €	- €

5) den Höchstbetrag für die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Liquidität		
(Betriebsmittelkreditermächtigung)	**5.000.000,00 €**	5.000.000,00 €

Abfallwirtschaft

Landkreis
Kaiserslautern

III.

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan

III. Erläuterungsbericht:

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2019 bildet das zweite Wirtschaftsjahr ab, für das nach der dreijährigen Gebührenplankalkulation 2018 – 2020 ein entsprechender Wirtschaftsplan aufgestellt wurde.

Die damalige Kalkulation ging davon aus, dass über diese drei Jahre ein Gebührenbedarf von insgesamt rd. 33,911 Mio. EUR zu decken sein wird, was einem durchschnittlichen jährlichen Gebührenbedarfsvolumen von rd. 11,303 Mio. EUR entspricht.

Diesem Gebührenbedarfsvolumen standen nach dem Wirtschaftsplan 2018 eine planmäßige Gebührenüberdeckung in Höhe von rund T€ 260 gegenüber. In den Wirtschaftsjahren 2019 und 2020 sollte diese Planüberdeckung durch Planverluste von jeweils rund T€ -110 (2019) sowie von (T€ -150) den geplanten Jahresgewinn 2018 wieder ausgleichen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand (Zwischenbericht zum 30.09.18) ist aufgrund konjunkturbedingter Gegebenheiten davon auszugehen, dass das für 2018 geplante Jahresergebnis nicht erzielt wird. Nach der aktuellen Prognose zum 31.12.2018 wird damit gerechnet, dass die Gesamteinrichtung in 2018 mit einem Jahresverlust von rund T€ 35 abschließen wird.

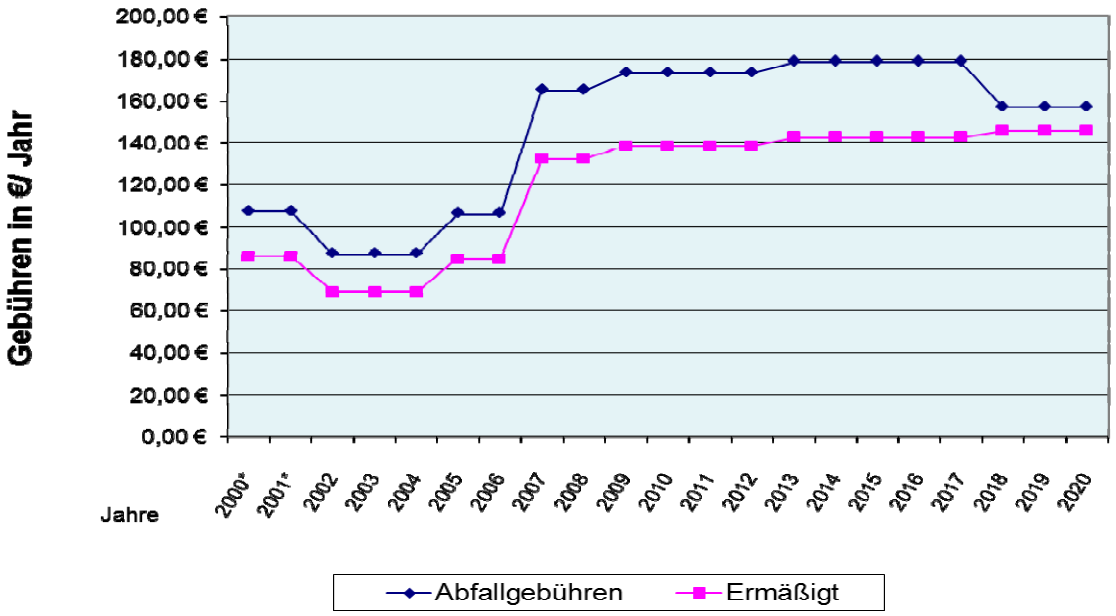
Das bedeutet, dass der über den Gebührenzeitraum vorgesehene Ausgleich von Über- und Unterdeckungen sich nicht wie geplant entwickeln wird. Hieraus kann sich, je nach weiterer Entwicklung des Marktes, in der kommenden Gebührenkalkulationsperiode ein Defizit entwickeln, welches u.U. durch Gebührenerhöhungen in der folgenden Gebührenplankalkulationsperiode 2021-2023 ausgeglichen werden muss.

Eine gesicherte Aussage hierzu kann jedoch erst dann getroffen werden, wenn das Jahresergebnis für 2018 verbindlich feststeht und zumindest auch eine hinreichend gesicherte Prognoseaussage zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2019 vorliegt. Dies ist frühestens mit Vorliegen des Zwischenberichtes zum 30.09.2019 der Fall.

a) Benutzungsgebühren

Größter Faktor der betrieblichen Erträge stellen die Benutzungsgebühren dar.

Diese haben sich seit 2000 wie folgt entwickelt *(am Bsp. 60l – Abfallbehältnis):



Die Abfallgebühren wurden letztmalig zum 01.01.2013 erhöht. Zum 01.01.2018 wurden die Abfallgebühren für einen Kalkulationszeitraum von erstmals drei Jahren (2018-2020) neu kalkuliert. Im Rahmen der Neukalkulation, die sich zeitlich nunmehr auch an dem Gebührenkalkulationszeitraum der ZAK orientiert, können die Abfallgebühren, auch unter Annahme sich ändernder Rahmenbedingungen, bis 2020 unverändert beibehalten werden.

Mit der Neukalkulation wurde eine Anpassung der Abfallgebühren an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen umgesetzt. So wurde z.B. dem sowohl bundes- als auch landesgesetzgeberischen Willen Rechnung getragen, weitere Anreize zur Abfallvermeidung zu schaffen. Diesem Ansinnen kommt die Abfallwirtschaftseinrichtung insbesondere durch die Umstellung der Gebührenkalkulation von einem nahezu degressiven auf einen linearen Berechnungsmaßstab nach.

Auch wurde der Rabatt für die Eigenkompostierung gemäß den Vorgaben des gemeinsamen Abfallwirtschaftskonzeptes 2015 von rd. 20% auf durchschnittlich 7,3% verringert. Dies führte zu einer weiteren Steigerung der Akzeptanz der Biotonne und damit verbunden zu einer höheren Anschlussquote, was sich insgesamt positiv auf die Abfalltrennung auswirkt.

Die Verringerung des Eigenkompostiererrabatts, verbunden mit einer Verschärfung der satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Eigenkompostierung hat dazu geführt, dass die Zahl der Biotonnennutzer seit 2015 um ca. 11% gestiegen ist. Durch diesen Wegfall von ermäßigten Abfallgebührenzahlern zugunsten von Biotonnennutzern verbessern sich die Erträge aus Benutzungsgebühren. Aufgrund verminderter finanzieller Anreize aus der neuen Gebührenstruktur wird erwartet, dass weitere Anschlusspflichtige sich für die Nutzung einer Biotonne entscheiden und der diesbezügliche Anschlussgrad weiter ansteigen wird. Ebenso durch die Möglichkeit der Nutzung einer zusätzlichen Biotonne.

Durch die Umstellung auf linearere Berechnung der Gebühren, kam es aber auch zu Verschiebungen innerhalb der Gesamtgebührenstruktur. Hinsichtlich des bereitgestellten Behältervolumens sanken die Erträge bei den Gebühren für Abfallbehältnisse bis 240l, wohin gegen sich die Gebühren für Abfallgroßbehälter (1,1m³ bis 5,5m³) deutlich erhöht haben

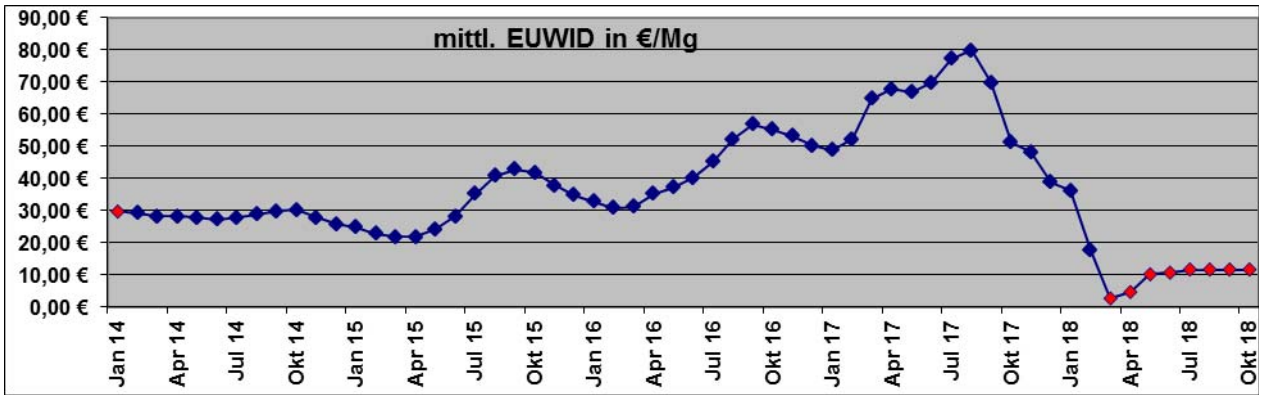
In Folge dessen kam es auch im Bereich der Veranlagung zu einer deutlichen Verschiebung. Die Erträge im Bereich der turnusmäßigen Containerveranlagung sind gesunken, da eine Verschiebung hin zu kleineren Abfallbehältnissen stattgefunden hat, wodurch sich die Gebührenerträge für die Abholung kleinerer Abfallbehältnisse erhöht haben.

Tendenziell bleibt festzustellen, dass der Landkreis künftig weniger Benutzungsgebühren vereinnahmen wird.

Hauptgrund hierfür ist der demografisch prognostizierte Bevölkerungsrückgang von 0,7% EW/a. Entgegen dieses demografiebedingten Trends stetig sinkender Abfallgebühren ist seit 2015 erstmals eine geringfügig gegenläufige Entwicklung, als Ausfluss einer Reihe von Maßnahmen zur Optimierung der Veranlagungen privater Haushalte und sonstiger Anfallstellen (insb. Gewerbebetriebe) erkennbar. Zudem wirkte diesem Abwärtstrend im Bereich der Einwohnerzahlen in 2016 der größere Zuzug geflüchteter Menschen entgegen.

Im Bereich der Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) gibt es derzeit zwei negative Entwicklungen, die sich insgesamt erheblich nachteilig auf die Ertragssituation des Eigenbetriebs auswirken.

Zum einen unterliegt die PPK-Abfallfraktion einem fortschreitenden Rückgang in Bezug auf die Erfassungsmengen. Zum anderen ist der Vermarktungspreis von Altpapier zum Jahresbeginn 2018 gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt um ca. **96%** auf einen langjährigen Tiefststand eingebrochen und hat sich unterjährig bislang nicht relevant erholt (s. nachf. Grafik).



Die diesen Gegebenheiten zugrunde liegenden weltkonjunkturellen Entwicklungen auf dem Wertstoffmarkt waren absehbar und wurden bereits im Zuge der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2018 thematisiert. Seit diesem Zeitpunkt hat sich jedoch die Lage auf dem weltweiten Wertstoffmarkt noch weiter verschärft. Hinzugekommen sind seitdem u.a. protektionistische Maßnahmen des Hauptabnehmerlandes China, dass damit das Ziel verfolgt, die Importe von Abfällen insgesamt noch restriktiver zu gestalten und weiter einzuschränken.

Aus dem Verkauf der PPK-Fraktion generiert die Einrichtung einen großen Teil der Erlöse der gesamten Wertstoffvermarktung. Die Vermarktungspreise bewegten sich in 2018 jedoch teils unter den Kosten, die die Einrichtung für die Erfassung, den Transport und den Umschlag aufwenden musste. D.h. die Gewinne aus der Vermarktung wurden teils in Verluste umgekehrt.

Auch wenn mittelfristig mit einer Rückkehr der Vermarktungspreise auf ein „normales Niveau“ gerechnet wird, liegen derzeit bislang keine verwertbaren Anhaltspunkte vor, die die Annahme rechtfertigen könnten, der Vermarktungspreis würde sich kurzfristig wieder auf einem langjährigen Durchschnittsniveau etablieren.

Auch zeichnet sich bei den Druckerzeugnissen ein jährlicher Mengenrückgang von ca. 2% gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ab. Hierdurch sinken die Erträge, nicht nur bezogen auf die Vermarktungspreise selbst, sondern darüber hinaus auch im Hinblick auf die verwertbaren Abfallmengen.

Sollte sich diese für den Eigenbetrieb finanziell erheblich nachteilige Entwicklung weiterhin fortsetzen, werden die dadurch bedingten Ertragsausfälle den Gebührenhaushalt belasten, was in der Folge zu einer Anhebung der Abfallgebühren in der kommenden Gebührenkalkulationsperiode 2021-2023 führen könnte.

Bei den übrigen betrieblichen Erträgen, insbesondere aus der Vermarktung von anderen Wertstoffen (Elektroaltgeräte, Metallschrotte, sonst. werthaltige Abfälle) kann davon ausgegangen werden, dass diese gegenüber den Vorjahren nahezu stabil bleiben werden.

b) Gebührenausgleichsrückstellung

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation der Abfallwirtschaftseinrichtung in den vergangenen Jahren konnten 2015, 2016 und 2017 jeweils Rückstellungen zum Gebührenausgleich mit einem Gesamtbetrag von insgesamt 1,175 Mio. € gebildet werden.

Die Rückstellung beläuft sich damit auf einem um T€ 125 höheren Rückstellungsbetrag, als nach der Gebührenkalkulation für diesen Zeitraum zunächst geplant. Somit können jährlich rund T€ 41 mehr ertragswirksam aufgelöst werden, als in der Gebührenplanung für diesen Zeitraum vorgesehen. Die Auflösung dieser Gebührenausgleichsrückstellung ist über den

Gebührenkalkulationszeitraum ab 2018 bis 2020 jeweils zu gleichen Teilen, mit jährlich T€ 391 vorgesehen.

Im Falle einer wirtschaftlich günstigeren Entwicklung des Jahresergebnisses wird die Rückstellung jedoch lediglich bis zur Höhe eines ggf. erforderlichen Verlustausgleichs (§ 11 Abs. 8 EigAnVO) in Anspruch genommen. Die hierdurch ggf. nicht in Anspruch genommenen Erträge verbleiben zur Deckung etwaiger späterer Verluste in der Gebührenausgleichsrückstellung.

c) Aufwendungen

Als Hauptkostenfaktor im Bereich der Aufwendungen stellen sich die Entsorgungs- und Verwertungsgebühren der ZAK dar. Hier ist aufgrund der dreijährigen Kalkulationsperiode der ZAK 2018-2020 eine Kontinuität gegeben, die zu relativ gleichbleibenden Ansätzen in diesem Zeitraum führt.

Abweichungen in den Ansätzen ergeben sich ausschließlich aufgrund von Abweichungen der prognostizierten zur tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung, die sich z.B. bei den Deponie-Grundgebühren den Kosten für das Umweltmobil oder den Betrieb des Wertstoffhofs der ZAK auswirken. Daneben wirken sich auch konjunkturell bedingte Mehr- oder Mindermengen bei einzelnen Abfallfraktionen auf die Entsorgungskosten aus.

Die Planung 2019 wurde aufgrund der Ergebnisse der Generalausschreibung für die Unternehmerleistungen (Einsammlung, Transport, Behältermanagement usw.) durchgeführt. Sämtliche Leistungen unterliegen vertraglichen Preisgleitklauseln.

Hierbei ergeben sich bei einzelnen Dienstleistungen kleinere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, In Summe ergeben sich auch, bis auf Mengenabweichungen bei den einzelnen Abfallfraktionen sowie Auf- oder Abschlägen aufgrund von Preisgleitklauseln keine wesentlich vom Vorjahresniveau abweichenden Planwerte.

d) Betrieb gewerblicher Art „DSD“

Der Betrieb gewerblicher Art „DSD“ wurde bei der neuerlichen Gebührenplankalkulation nur insofern berücksichtigt, wie dieser unmittelbar finanzielle Auswirkungen auf den hoheitlichen Bereich hat.

Diese unmittelbaren Auswirkungen zeigen sich 2019 erstmals, mit Inkrafttreten des neuen Verpackungsgesetztes. Betroffen hiervon sind insbesondere der Aufwand für die Einsammlung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK), die Erlöse aus der Vermarktung von PPK, die Entgelte für die Systemmitbenutzung und die finanzielle Beteiligung der dualen Systeme an den Ertragserlösen aus der Vermarktung.

Bislang wurde aufgrund verschiedener rechtlicher Gegebenheiten lediglich der kommunale Anteil an dem gesammelten Papier zur Sammlung ausgeschrieben (75%). Auch wurde dem Auftragsnehmer bisher nur dieser Anteil erstattet. Der übrige unternehmerische Aufwand war durch eine zwischen dem Unternehmer und den dualen Systemen herbeizuführende Vereinbarung kostenseitig zu decken. Der Landkreis war aufgrund der diesbezüglich geltenden Rechtsprechung gebunden, diesen Vertragsmodus in der dargestellten Form umzusetzen.

Mit Inkrafttreten des neuen Verpackungsgesetzes werden nunmehr 100% der Sammlungskosten an den Auftragnehmer ausgezahlt, wovon der Anteil an lizenzierten Verkaufsverpackungen aufwandsseitig mit rund T€ 12,5 im Bereich des Betriebes gewerblicher Art „DSD“ abgebildet wird.

Bislang ging die Rechtsprechung davon aus, dass der Landkreis alleiniger Eigentümer der von ihm eingesammelten PPK-Menge (einschl. der lizenzierten Verkaufsverpackungen) ist.

Das neue Verpackungsgesetz sieht jedoch einen diesbezüglichen Ausgleich gegenüber den dualen Systemen vor. Diese können entweder die körperhafte Herausgabe ihres Anteils an Verkaufsverpackungen oder einen finanziellen Ausgleich hierfür verlangen.

Daher sind in der Wirtschaftsplanung des BgA „DSD“ entsprechende Aufwendungen für diese Erstattung in Form einer finanziellen Erlösbeteiligung für den Anteil an lizenzierten Verkaufsverpackungen i.H.v. T€ 81 veranschlagt.

Ertragsseitig verändert sich die Planung zu 2018 dadurch, dass die dualen Systeme für die Mitbenutzung der Behälterinfrastruktur einen finanziellen Ausgleich an de ÖrE zu erbringen haben. Hiermit sollen die Aufwendungen gedeckt werden, die dieser für die dualen Systeme dadurch erbringt, dass er diesen die Abfallbehältnisse und Dienstleistungen zur Verfügung stellt, die erforderlich ist, die PPK-Fraktion in deren Auftrag einzusammeln. Die diesbezüglichen Leistungen sind im BgA „DSD“ ertragsseitig mit rund T€ 144 geplant.

Ertragsseitig nachteilig wirken sich in der Wirtschaftsplanung des BgA „DSD“, die im hoheitlichen Bereich bereits dargestellten Auswirkungen der stark gesunkenen Vermarktungserlöse (PPK) aus.

Dieser mehrfach angesprochene Anteil der lizenzierten Verkaufsverpackungen an der gesamten Erfassungsmenge PPK ist mit 20% geschätzt. Als Bezugsgrößen wurden hierbei die erfassten Abfallmengen und Einwohnerzahlen im Landkreis in Bezug zu den im Bundesgebiet erfassten Abfallmengen und Einwohnern gesetzt.

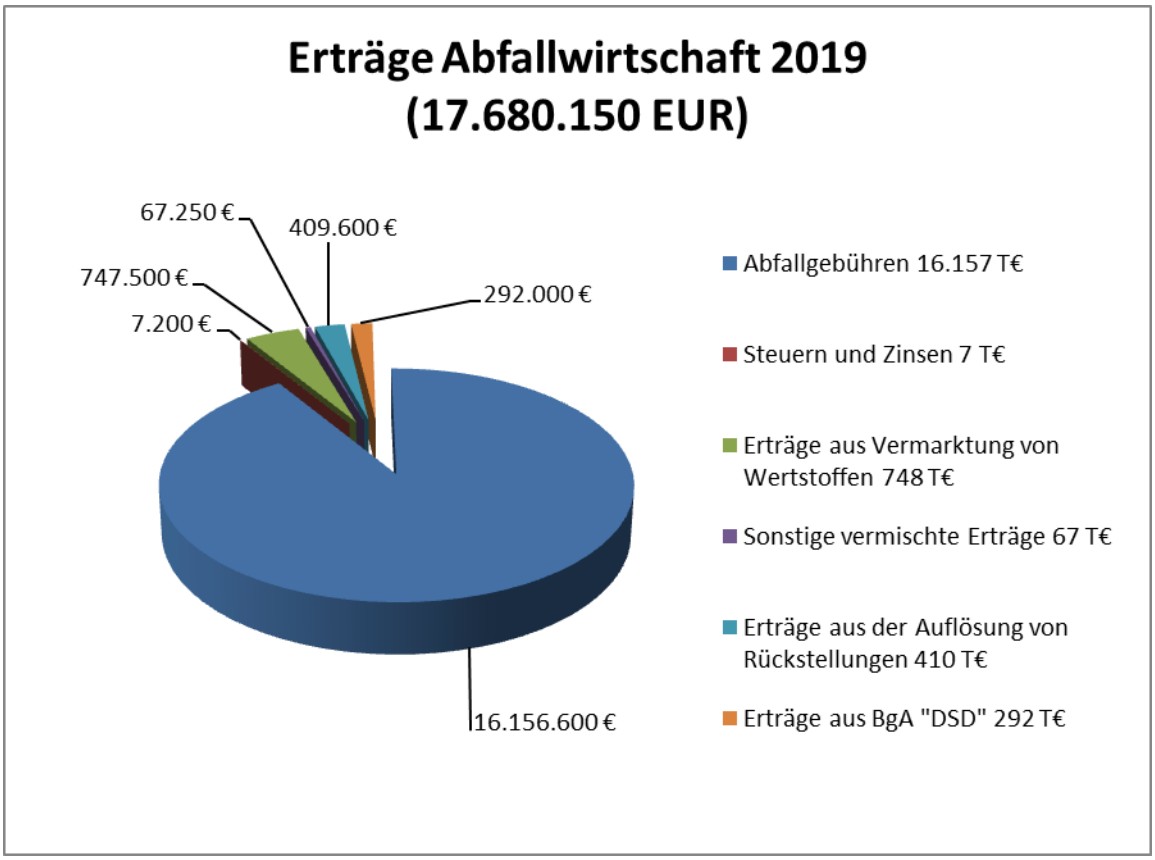
Nach dem neuen Verpackungsgesetz sind sowohl die obigen Anteilsverhältnisse, als auch die übrigen Entgelte mit einem von den dualen Systemen zu benennenden gemeinsamen Vertreter abzustimmen. Ein solcher wurde von diesen bislang nicht benannt.

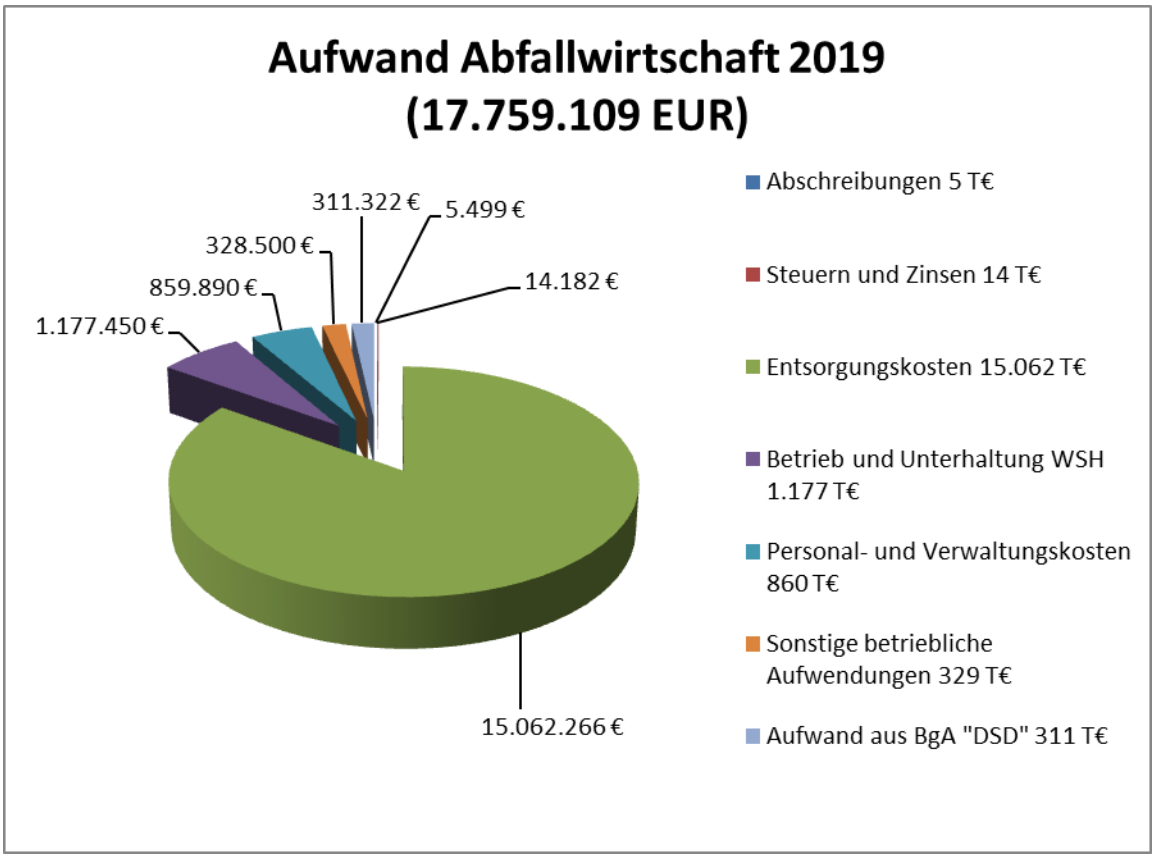
Sollte sich hier, im Zuge der anstehenden Beratungen mit den dualen Systemen eine wesentliche Verschiebung der prozentualen Verpackungsanteile am Gesamtaufkommen abzeichnen, so wird dies nicht nur Auswirkungen auf die Kostenverteilung innerhalb des Gesamtwirtschaftsplans haben, sondern sich auch in der steuerlichen Bewertung der Anteile im Betrieb gewerblicher Art wiederspiegeln.

Es ist daher denkbar, dass sich sowohl die prognostizierten Anteile an den Verkaufsverpackungen, wie auch sonstige finanziell relevante Vorgänge in Bezug auf die dualen Systeme nochmals ändern werden, was bis dato jedoch weder vorhersehbar, noch planbar ist.

Sollte sich im Rahmen der anstehenden Verhandlungen mit dem gemeinsamen Vertreter der dualen Systeme erhebliche Abweichungen gegenüber der vorliegenden Planung ergeben, wäre dieser Umstand ggf. finanzplanerisch neu zu bewerten und im Wirtschaftsplan entsprechend darzustellen.

Erträge und Aufwendungen der Gesamteinrichtung im Überblick





2. Vermögensplan

Die zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan aufzubringenden Mittel sind vollständig über die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen, Ertragserlöse und liquiden Mittel finanziert. Eine Fremdfinanzierung oder eine Kreditaufnahme zur Sicherung der Liquidität sind aus derzeitiger Sicht nicht erforderlich.

Das Anlagevermögen erhöht sich um T€ 72 durch geplante Baukostenzuschüsse für Grünabfallsammelstellen sowie für die Beschaffung zur Finanzierung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsplan 2019 nicht vorgesehen.

Für die Jahre 2019 und 2020 ist jeweils eine Auflösung der Gebührenausgleichsrückstellung von jeweils T€ 391/ Jahr vorgesehen. Daher verringert sich diese um diesen Betrag.

Die Rückstellungen für Beamtenpensionen und Beihilfen erhöhen sich in 2019 um T€ 20,5.

3. Investition und Finanzierung

Die Abfallwirtschaftseinrichtung hat im Jahr 2017 einen vorläufigen Jahresgewinn von **72.313,76 EUR** erwirtschaftet. Seit dem Jahr 2017 bestehen keine nach EigAnVO realisierbaren Rückzahlungsverpflichtungen mehr für durch diesen übernommene Verlustausgleiche aus Vorjahren.

Im Wirtschaftsjahr 2019 sind bei der Maßnahme 11601 „Umbau von Grünabfallsammelstellen“ jeweils T€ 50 (2019) und T€ 30 (2020 f.) für die Einrichtung nach den vom Kreistag in 2010 beschlossenen „kreiseinheitlichen Kriterien“ eingeplant.

Des Weiteren sind bei Maßnahme 2 „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ vorsorglich T€ 20 für die Neubeschaffung von Büroausstattung eingeplant, die möglicherweise im Zuge des Umzuges der Abfallwirtschaftseinrichtung zurück ins Hauptgebäude anfallen können.

4. Stellenplan

Aufgrund einer Verringerung der Gesamtarbeitszeit im Bereich der privaten Veranlagung (mehrjährige Weiterbildungsmaßnahme einer Mitarbeiterin sowie Teilzeit) wurden die für den gewerblichen Bereich vorgesehenen Stellenanteile (0,5) zur generellen Verstärkung des gesamten Veranlagungsbereiches herangezogen. Hierfür war zunächst eine Beamtenstelle (A7) vorgesehen, die jedoch ab 2019 in eine Beschäftigtenstelle (E5) umgewandelt wurde.

Im Jahr 2018 wurde darüber hinaus festgestellt, dass das Arbeitsaufkommen innerhalb der letzten Jahre erheblich angestiegen ist. Grund ist eine stetig hohe Fluktuation im Bereich der Vermietung von Wohnraum an US-Streitkräfte, die mitunter zu einer Zahl von durchschnittlich mehr als 350 Änderungsmitteilungen/ Woche führen. Dies führt insbesondere im Krankheits- und Vertretungsfall stets zu einem zu hohen Aufkommen an eingehenden Bürgerkontakten, die mit dem aktuellen Personalstand nicht zu bewältigen ist. Dies führt immer wieder zu vermeidbaren Bürgerbeschwerden und zeitweiser Überlastungen einzelner Mitarbeiter.

Im Bereich der Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen sind zur Verbesserung der Anschlussquote gewerblicher Betriebe umfangreiche Erhebungen im Datenbestand durchzuführen u. ggf. Neuveranlagungen vorzunehmen. Auch führt die Umsetzung der novellierten Gewerbeabfallverordnung zu einem erhöhten Arbeitsaufwand.

Es ist daher vorgesehen, den Bereich der gewerblichen Veranlagung komplett aus dem regulären Veranlagungsgeschäft der privaten Haushalte heraus zu lösen und die hieraus resultierenden Aufgaben auf zwei Stellen mit je einer Halbtageskraft zu verteilen.

Damit würde der Bereich der Veranlagung privater Haushalte um diesen Stellenanteil entlastet. Zudem wird dadurch den gestiegenen Anforderungen an die Veranlagung der sog. „Abfallveranlagung anderer Herkunftsbereiche“ hinreichend Rechnung getragen und darüber hinaus eine ordnungsgemäße gegenseitige Krankheits- und Urlaubsvertretung in diesem Bereich sichergestellt.

Damit erhöht sich der Anteil an Beschäftigten um 1,0 während der Anteil an Beamten um 0,5 zurückgeht, was die Zahl der Gesamtstellen ggü. dem Vorjahr um 0,5 Stellen erhöht.

In 2018 wurden u.a. die Stellen der Gebührenveranlagung privater Haushalte sowie die der Veranlagung anderer Herkunftsbereiche durch die Stellenbewertungskommission neu bewertet. Aufgrund dieser Stellenbewertung wurde die bisherige Stelle der gewerblichen Veranlagung E6 (Stellenanteil 0,5) mit E5 neu bewertet.

Darüber hinaus ergeben sich für den Stellenplan 2019 gegenüber dem Planjahr 2018 keine Änderungen.

IV. Erfolgspläne

IV. Erfolgsplan

1. Hoheitlicher Bereich

Erfolgsplan

1 Abfallentsorgung
5380 Abfallwirtschaft

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
	1. Umsatzerlöse			
401100	Benutzungsgebühren Hausmüll	9.804.700	9.721.753	10.300.377,59
402100	Gewerbe Container/ Mulde (inkl. 3,3m³/5,5m³ turnusgemäß)	299.600	362.592	204.004,19
402200	Gewerbe und Private 1,1m³ (turnusgemäße Abholung)	958.000	1.147.014	554.241,63
402300	Gewerbe und Private 1,1m³bis 40m³ (Abrufabfuhr)	13.200	9.710	15.888,01
402400	Benutzungsgebühren sonstiger Bereich	5.040.000	5.229.934	5.291.151,05
403100	Gebühren für Restabfallsäcke	35.000	52.511	78.976,80
	Summe Umsatzerlöse	**16.150.500**	**16.523.513**	**16.444.639,27**
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
531000	Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	---	---	392,34
532020	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresbschlussarbeiten	---	---	3.816,21
532200	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	13.600	---	---
532210	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	4.200	---	---
532400	Erträge aus der Auflösung von Gewinnrückstellungen	391.800	---	---
532500	Erträge aus der Auflösung von sonst. Rückstellungen	---	350.000	---
534010	Kostenerstattung für Ersatzvornahmen	---	---	10.354,52
534100	Verwaltungsgebühren	500	30	745,90
534110	Bußgelder	20.000	20.397	7.995,74
534120	Gebühren für Behältertausch	6.100	10.000	4.425,00
534130	Mahngebühren, Säumiszuschläge	40.000	15.000	80.511,07
534140	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	1.750	1.750	4.812,10
534200	sonstige betriebliche Erträge	---	---	3.937,51
536000	Erträge aus der Vermarktung von PPK	579.000	816.255	1.014.252,44
537000	Erträge aus der Vermarktung von Elektroschrotten	25.000	15.090	25.633,05
538000	Erträge aus der Vermarktung von Altmetallen	15.000	8.645	14.257,52
539000	Erträge aus der Vermarktung von sonst. Wertstoffen	6.500	6.343	6.680,30

Erfolgsplan

1 Abfallentsorgung
5380 Abfallwirtschaft

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
	Summe Sonstige betriebliche Erträge	**1.103.450**	**1.243.509**	**1.177.813,70**
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil			
534150	Erträge aus Werbeeinnahmen	5.000	6.200	6.200,00
	Summe davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	**5.000**	**6.200**	**6.200,00**
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
540000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.000	5.683	6.425,77
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**3.000**	**5.683**	**6.425,77**
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
541000	Deponiegrundgebühren	4.239.655	4.194.588	3.790.322,26
541100	Deponiegebühren Bioabfälle	879.500	809.242	771.949,15
541200	Deponiegebühren Garten- und Parkabfälle	402.000	410.970	579.089,84
541300	Deponiegebühren Gewerbeabfälle	344.000	388.108	429.962,36
541400	Deponiegebühren mineralische Abfälle	75.000	61.690	58.923,39
541500	Deponiegebühren Restabfälle	3.077.000	3.164.251	3.466.599,32
541600	Deponiegebühren Sonderabfälle	335.961	332.390	341.139,50
541700	Deponiegebühren Sperr- und Bauabfälle	495.000	411.977	431.052,19
541800	Deponiegebühren sonstige Abfälle	28.000	19.412	19.058,20
541900	Deponiegebühren illegale Abfälle	12.000	20.196	9.308,75
542100	Einsammlung Bioabfälle	600.000	592.017	586.969,83
542200	Einsammlung Garten- und Parkabfälle	430.000	480.308	569.149,24
542300	Einsammlung Gewerbeabfälle (einschl. Abrufcontainer)	8.100	3.638	8.051,59

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

1 Abfallentsorgung
5380 Abfallwirtschaft

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
542310	Einsammlung 1,1m³-Container (einschl. gewerbl. Bereich)	192.000	212.515	202.668,54
542320	Einsammlung Abfälle sonstiger Bereich	1.484.000	1.543.000	1.563.209,80
542400	Einsammlung Elektroschrott	75.000	73.440	73.834,32
542500	Einsammlung Hausrestabfälle	960.000	929.285	960.172,26
542600	Einsammlung Sonderabfälle (Umweltmobil)	103.000	102.398	102.551,05
542700	Einsammlung Sperrabfälle	282.000	246.415	234.241,29
542800	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	591.000	495.396	495.528,68
542810	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Container	---	7.649	8.342,60
542820	Transportkosten PPK-Vermarktung	60.000	75.549	68.929,20
542830	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	36.000	45.348	41.591,94
542840	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	---	1.000	456,23
544000	Betriebskosten und Unterhaltung WSH Kindsbach	---	182.580	185.480,11
544100	Betriebskosten und Unterhaltung WSH ZAK	1.149.450	1.137.232	1.106.341,64
545100	Behältermanagement Bio-Abfälle	70.000	68.744	67.139,78
545500	Behältermanagement Restabfälle	136.500	140.120	136.588,29
545800	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	24.200	19.081	18.583,04
546000	Beseitigung von illegalen Abfällen	15.000	14.914	10.778,40
546100	Reinigungsaktionen und Umwelttage	2.000	2.000	1.173,62
547000	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	2.218	2.219	2.218,65
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	**16.108.584**	**16.187.669**	**16.341.405,06**
	a) <u>Löhne und Gehälter</u>			
551010	Vergütung für Beschäftige und Beamte	423.508	403.850	397.400,71
558000	Personalkostenzuschüsse an Gemeinden (GAS)	79.000	75.000	67.266,03
564100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	17.500	30.000	38.236,70
564200	Zuführung zu Beihilferückstellungen	3.000	15.000	7.319,10

Erfolgsplan

1 Abfallentsorgung
5380 Abfallwirtschaft

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
	Summe Löhne und Gehälter	**523.008**	**523.850**	**510.222,54**
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
560020	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	70.472	67.138	65.757,75
566010	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	11.726	10.250	8.596,19
	Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	**82.198**	**77.388**	**74.353,94**
	davon für Altersversorgung			
560030	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	28.606	28.188	27.240,49
563010	Pensionsumlagen	46.684	41.513	43.136,33
571240	Abschreibungen auf Baukostenzuschüsse	54.350	45.000	35.850,05
571710	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	4.036	2.000	1.257,99
573000	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	1.249	1.000	1.197,72
	Summe davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 des Handelsgesetzbuches	**134.925**	**117.700**	**108.682,58**
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
591010	Mieten und Pachten	31.500	31.000	29.913,60
591020	Kfz-Stellplatz	1.000	1.001	981,00
591050	Nebenkosten Geschäftsräume	9.000	7.200	11.594,97
592010	KFZ-Versicherung	700	998	665,63
593010	Bürobedarf	500	489	78,82
593020	Leasingkosten EDV	---	2.506	2.081,34
593030	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	---	1.024	682,42
594010	Porto	70.000	70.125	56.675,64

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

1 Abfallentsorgung
5380 Abfallwirtschaft

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
594030	Kuvertierarbeiten	35.000	27.540	27.432,70
595010	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	60.000	44.650	53.308,07
595011	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	5.000	5.100	3.181,86
595020	Öffentliche Bekanntmachungen	1.500	1.074	1.462,62
596010	Reisekosten, Tagegelder	500	408	---
596020	Sitzungsgelder	2.000	2.000	452,90
597010	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratungsleistungen)	20.000	35.700	25.500,00
597030	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	35.000	20.400	25.594,62
598000	Leasinggebühren Dienst-Kfz	3.000	2.996	2.937,12
598100	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	1.300	1.105	887,18
599031	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	10.245	11.275	10.136,11
599032	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	18.586	15.810	16.385,06
599033	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	128.516	142.475	126.415,37
599034	Verwaltungskostenbeitrag Vollstreckung an den Landkreis	30.439	53.300	33.343,72
599035	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	---	95.880	94.026,77
599040	Fortbildungskosten	2.500	2.500	---
599050	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	25.000	24.500	23.568,33
599080	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	1.689	1.838,68
599090	Gebührenerstattung Restabfallsäcke	1.500	2.040	---
599100	Gerichtskosten	1.500	1.500	---
599200	Niederschlagung Abfallgebühren	20.000	15.000	10.457,85
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	**516.286**	**621.284**	**559.602,38**
	12. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
620011	Zinsen aus Sparanlagen	---	---	2,53
620050	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen	200	---	266,48

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

1 Abfallentsorgung
5380 Abfallwirtschaft

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
620100	Zinserträge aus Abzinsung Gebührenausgleichsrückstellung	7.000	20.000	6.819,18
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**7.200**	**20.000**	**7.088,19**
	14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
652000	Mahngebühren und Säumniszuschläge	---	---	265,50
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**---**	**---**	**265,50**
	22. Sonstige Steuern			
681020	KFZ-Steuer	165	163	159,79
	Summe Sonstige Steuern	**165**	**163**	**159,79**
	Jahresgewinn (+) | Jahresverlust (-)	**- 102.016**	**259.486**	**34.623,60**

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Abfallwirtschaft

Landkreis
Kaiserslautern

IV. Erfolgsplan

2. BgA „DSD“

Erfolgsplan

2 Betrieb gewerblicher Art "DSD"
5390 BgA DSD

Konto Nr.	Bezeichnung / *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
532020	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresbschlussarbeiten	---	---	1.284,41
532060	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Soli. f. Körperschaftssteuer	---	---	0,01
532070	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewerbesteuer	---	---	2,40
534130	Mahngebühren, Säumiszuschläge	---	---	0,04
534140	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	---	---	367,78
535000	Einnahmen aus Kostenerstattung für Dienstleistungen (DSD)	148.000	147.447	148.683,09
535100	Systemmitbenutzung PPK-Behälter (DSD)	144.000	---	57.633,42
536000	Erträge aus der Vermarktung von PPK	122.000	99.000	118.990,50
	Summe Sonstige betriebliche Erträge	**414.000**	**246.447**	**326.961,65**
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
542800	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	124.000	---	107.143,69
542820	Transportkosten PPK-Vermarktung	12.500	7.000	6.795,50
542830	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	4.663	4.912	4.879,51
542840	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	600	619	53,53
545800	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	1.900	1.881	1.832,09
547000	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	5.000	5.177	5.176,89
547100	Reinigung Glascontainerstandorte (DSD)	35.760	35.760	35.760,00
547200	Erstattungen für Verwertungserlöse PPK (Auskehr DSD)	81.000	---	---
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	**265.423**	**55.349**	**161.641,21**
	a) Löhne und Gehälter			
551010	Vergütung für Beschäftige und Beamte	36.900	40.500	40.357,68

Erfolgsplan

2 Betrieb gewerblicher Art "DSD"
5390 BgA DSD

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
	Summe Löhne und Gehälter	**36.900**	**40.500**	**40.357,68**
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
560020	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	6.512	7.000	6.974,87
566010	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	738	800	628,30
	Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	**7.250**	**7.800**	**7.603,17**
	davon für Altersversorgung			
560030	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	2.685	2.900	2.881,13
563010	Pensionsumlagen	2.938	3.000	3.152,87
571710	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	118	200	97,00
573000	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	96	500	91,56
	Summe davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 des Handelsgesetzbuches	**5.837**	**6.600**	**6.222,56**
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
591010	Mieten und Pachten	2.400	2.286	2.286,24
591020	Kfz-Stellplatz	116	50	75,00
591050	Nebenkosten Geschäftsräume	680	728	886,13
592010	KFZ-Versicherung	60	51	50,87
593010	Bürobedarf	25	4	5,04
593020	Leasingkosten EDV	---	79	79,44
593030	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	100	98	48,75
595010	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	22.000	18.000	19.198,55
595011	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	2.000	2.000	1.274,44

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

2 Betrieb gewerblicher Art "DSD"
5390 BgA DSD

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
595020	Öffentliche Bekanntmachungen	600	387	526,75
597010	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratungsleistungen)	4.000	7.000	4.500,00
597020	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Steuererklärung)	6.000	5.000	9.950,82
597030	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	3.000	2.000	---
598000	Leasinggebühren Dienst-Kfz	275	220	188,64
598100	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	75	74	59,36
599031	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	783	200	774,66
599032	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	1.201	1.100	1.224,61
599033	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	9.822	2.600	9.661,45
599035	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	6.529	7.200	7.027,53
599050	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	1.850	1.177	1.513,65
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	**61.516**	**50.255**	**59.331,93**
	21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
670010	Körperschaftssteuer	4.808	10.000	7.072,45
670011	Solidaritätszuschlag	490	---	331,58
670020	Gewerbeertragssteuer	4.592	8.000	6.698,70
670030	Kapitalertragssteuer	4.107	4.500	---
	Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**13.997**	**22.500**	**14.102,73**
	22. Sonstige Steuern			
681020	KFZ-Steuer	20	12	12,21
	Summe Sonstige Steuern	**20**	**12**	**12,21**
	Jahresgewinn (+) | Jahresverlust (-)	**23.058**	**63.430**	**37.690,16**

IV. Erfolgsplan

3. Gesamteinrichtung

Erfolgsplan

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
	1. Umsatzerlöse			
401100	Benutzungsgebühren Hausmüll	9.804.700	9.721.753	10.300.377,59
402100	Gewerbe Container/ Mulde (inkl. 3,3m³/5,5m³ turnusgemäß)	299.600	362.592	204.004,19
402200	Gewerbe und Private 1,1m³ (turnusgemäße Abholung)	958.000	1.147.014	554.241,63
402300	Gewerbe und Private 1,1m³bis 40m³ (Abrufabfuhr)	13.200	9.710	15.888,01
402400	Benutzungsgebühren sonstiger Bereich	5.040.000	5.229.934	5.291.151,05
403100	Gebühren für Restabfallsäcke	35.000	52.511	78.976,80
	Summe Umsatzerlöse	**16.150.500**	**16.523.513**	**16.444.639,27**
	4. Sonstige betriebliche Erträge			
531000	Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,00	392,34
532020	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresbschlussarbeiten	0,00	0,00	5.100,62
532060	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Soli. f. Körperschaftssteuer	0,00	0,00	0,01
532070	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewerbesteuer	0,00	0,00	2,40
532200	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	13.600	0,00	0,00
532210	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	4.200	0,00	0,00
532400	Erträge aus der Auflösung von Gewinnrückstellungen	391.800	0,00	0,00
532500	Erträge aus der Auflösung von sonst. Rückstellungen	0,00	350.000	0,00
534010	Kostenerstattung für Ersatzvornahmen	0,00	0,00	10.354,52
534100	Verwaltungsgebühren	500	30	745,90
534110	Bußgelder	20.000	20.397	7.995,74
534120	Gebühren für Behältertausch	6.100	10.000	4.425,00
534130	Mahngebühren, Säumiszuschläge	0,00	0,00	0,04
534130	Mahngebühren, Säumiszuschläge	40.000	15.000	80.511,07
534140	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	1.750	1.750	5.179,88
534200	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	3.937,51
535000	Einnahmen aus Kostenerstattung für Dienstleistungen (DSD)	148.000	147.447	148.683,09

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
535100	Systemmitbenutzung PPK-Behälter (DSD)	144.000	0,00	57.633,42
536000	Erträge aus der Vermarktung von PPK	701.000	915.255	1.133.242,94
537000	Erträge aus der Vermarktung von Elektroschrotten	25.000	15.090	25.633,05
538000	Erträge aus der Vermarktung von Altmetallen	15.000	8.645	14.257,52
539000	Erträge aus der Vermarktung von sonst. Wertstoffen	6.500	6.343	6.680,30
	Summe Sonstige betriebliche Erträge	**1.517.450**	**1.489.956**	**1.504.775,35**
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil			
534150	Erträge aus Werbeeinnahmen	5.000	6.200	6.200,00
	Summe davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	**5.000**	**6.200**	**6.200,00**
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
540000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.000	5.683	6.425,77
	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**3.000**	**5.683**	**6.425,77**
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
541000	Deponiegrundgebühren	4.239.655	4.194.588	3.790.322,26
541100	Deponiegebühren Bioabfälle	879.500	809.242	771.949,15
541200	Deponiegebühren Garten- und Parkabfälle	402.000	410.970	579.089,84
541300	Deponiegebühren Gewerbeabfälle	344.000	388.108	429.962,36
541400	Deponiegebühren mineralische Abfälle	75.000	61.690	58.923,39
541500	Deponiegebühren Restabfälle	3.077.000	3.164.251	3.466.599,32
541600	Deponiegebühren Sonderabfälle	335.961	332.390	341.139,50
541700	Deponiegebühren Sperr- und Bauabfälle	495.000	411.977	431.052,19
541800	Deponiegebühren sonstige Abfälle	28.000	19.412	19.058,20

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
541900	Deponiegebühren illegale Abfälle	12.000	20.196	9.308,75
542100	Einsammlung Bioabfälle	600.000	592.017	586.969,83
542200	Einsammlung Garten- und Parkabfälle	430.000	480.308	569.149,24
542300	Einsammlung Gewerbeabfälle (einschl. Abrufcontainer)	8.100	3.638	8.051,59
542310	Einsammlung 1,1m³-Container (einschl. gewerbl. Bereich)	192.000	212.515	202.668,54
542320	Einsammlung Abfälle sonstiger Bereich	1.484.000	1.543.000	1.563.209,80
542400	Einsammlung Elektroschrott	75.000	73.440	73.834,32
542500	Einsammlung Hausrestabfälle	960.000	929.285	960.172,26
542600	Einsammlung Sonderabfälle (Umweltmobil)	103.000	102.398	102.551,05
542700	Einsammlung Sperrabfälle	282.000	246.415	234.241,29
542800	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	715.000	495.396	602.672,37
542810	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Container	0,00	7.649	8.342,60
542820	Transportkosten PPK-Vermarktung	72.500	82.549	75.724,70
542830	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	40.663	50.259	46.471,45
542840	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	600	1.619	509,76
544000	Betriebskosten und Unterhaltung WSH Kindsbach	0,00	182.580	185.480,11
544100	Betriebskosten und Unterhaltung WSH ZAK	1.149.450	1.137.232	1.106.341,64
545100	Behältermanagement Bio-Abfälle	70.000	68.744	67.139,78
545500	Behältermanagement Restabfälle	136.500	140.120	136.588,29
545800	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	26.100	20.963	20.415,13
546000	Beseitigung von illegalen Abfällen	15.000	14.914	10.778,40
546100	Reinigungsaktionen und Umwelttage	2.000	2.000	1.173,62
547000	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	7.218	7.396	7.395,54
547100	Reinigung Glascontainerstandorte (DSD)	35.760	35.760	35.760,00
547200	Erstattungen für Verwertungserlöse PPK (Auskehr DSD)	81.000	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	**16.374.007**	**16.243.018**	**16.503.046,27**

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
	a) Löhne und Gehälter			
551010	Vergütung für Beschäftige und Beamte	460.408	444.350	437.758,39
558000	Personalkostenzuschüsse an Gemeinden (GAS)	79.000	75.000	67.266,03
564100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	17.500	30.000	38.236,70
564200	Zuführung zu Beihilferückstellungen	3.000	15.000	7.319,10
	Summe Löhne und Gehälter	**559.908**	**564.350**	**550.580,22**
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
560020	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	76.984	74.138	72.732,62
566010	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	12.464	11.050	9.224,49
	Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	**89.448**	**85.188**	**81.957,11**
	davon für Altersversorgung			
560030	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	31.291	31.088	30.121,62
563010	Pensionsumlagen	49.622	44.513	46.289,20
571240	Abschreibungen auf Baukostenzuschüsse	54.350	45.000	35.850,05
571710	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	4.154	2.200	1.354,99
573000	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	1.345	1.500	1.289,28
	Summe davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 des Handelsgesetzbuches	**140.762**	**124.300**	**114.905,14**
	9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
591010	Mieten und Pachten	33.900	33.286	32.199,84
591020	Kfz-Stellplatz	1.116	1.051	1.056,00

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
591050	Nebenkosten Geschäftsräume	9.680	7.928	12.481,10
592010	KFZ-Versicherung	760	1.049	716,50
593010	Bürobedarf	525	493	83,86
593020	Leasingkosten EDV	0,00	2.586	2.160,78
593030	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	100	1.121	731,17
594010	Porto	70.000	70.125	56.675,64
594030	Kuvertierarbeiten	35.000	27.540	27.432,70
595010	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	82.000	62.650	72.506,62
595011	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	7.000	7.100	4.456,30
595020	Öffentliche Bekanntmachungen	2.100	1.461	1.989,37
596010	Reisekosten, Tagegelder	500	408	0,00
596020	Sitzungsgelder	2.000	2.000	452,90
597010	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratungsleistungen)	24.000	42.700	30.000,00
597020	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Steuererklärung)	6.000	5.000	9.950,82
597030	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	38.000	22.400	25.594,62
598000	Leasinggebühren Dienst-Kfz	3.275	3.216	3.125,76
598100	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	1.375	1.179	946,54
599031	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	11.028	11.475	10.910,77
599032	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	19.788	16.910	17.609,67
599033	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	138.338	145.075	136.076,82
599034	Verwaltungskostenbeitrag Vollstreckung an den Landkreis	30.439	53.300	33.343,72
599035	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	6.529	103.080	101.054,30
599040	Fortbildungskosten	2.500	2.500	0,00
599050	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	26.850	25.677	25.081,98
599080	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	1.689	1.838,68
599090	Gebührenerstattung Restabfallsäcke	1.500	2.040	0,00
599100	Gerichtskosten	1.500	1.500	0,00

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
599200	Niederschlagung Abfallgebühren	20.000	15.000	10.457,85
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	**577.802**	**671.539**	**618.934,31**
	12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
620011	Zinsen aus Sparanlagen	0,00	0,00	2,53
620050	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen	200	0,00	266,48
620100	Zinserträge aus Abzinsung Gebührenausgleichsrückstellung	7.000	20.000	6.819,18
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**7.200**	**20.000**	**7.088,19**
	14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
652000	Mahngebühren und Säumniszuschläge	0,00	0,00	265,50
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**265,50**
	21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
670010	Körperschaftssteuer	4.808	10.000	7.072,45
670011	Solidaritätszuschlag	490	0,00	331,58
670020	Gewerbeertragssteuer	4.592	8.000	6.698,70
670030	Kapitalertragssteuer	4.107	4.500	0,00
	Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**13.997**	**22.500**	**14.102,73**
	22. Sonstige Steuern			
681020	KFZ-Steuer	185	175	172,00
	Summe Sonstige Steuern	**185**	**175**	**172,00**

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

Erfolgsplan

Konto Nr.	Bezeichnung *Bemerkungen zum Konto*	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
		EUR	EUR	EUR
	Jahresgewinn (+) | Jahresverlust (-)	**- 78.959**	**322.916**	**72.313,76**

KIS-KRW | WPE | | 05.11.2018-09:26 | DV 1

V. Vermögensplan

Vermögensplan Gesamt 2019

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Lfd. Jahr 2018	Planzahl 2019	Planzahl 2020
Einnahmen				
1. Jahresgewinn		**323.430,00**	**23.057,52**	**23.000,00**
791010 Jahresgewinn/-verlust		63.430,00		23.000,00
791010 Jahresgewinn/-verlust		260.000,00		
792010 Gewinn-/Verlustvortrag			23.057,52	
2. Abschreibungen Anlagevermögen		**15.500,00**	**61.849,00**	**52.669,00**
010270 Software über 1.000 €		3.000,00		
012280 Baukostenzuschüsse		10.000,00	10.000,00	6.000,00
040000 Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 €		500,00	2.000,00	200,00
049000 GWG bis 1.000€		2.000,00	2.000,00	
082001 Technische Konten Abschreibung Vermögensplan			47.635,00	46.299,00
082001 Technische Konten Abschreibung Vermögensplan			214,00	170,00
3. Verminderung Eigenkapital				
4. Zuweisung/Zuführung zur Rücklage				
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen				
6. Zugang Empfangener Ertragszuschüsse				
7. Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
8. Zugang Verbindlichkeiten Einrichtungsträger				
9. Zuführung langfristiger Rückstellungen			**20.500,00**	**20.500,00**
270200 Pensionsrückstellungen			17.500,00	17.500,00
270300 Beihilferückstellungen			3.000,00	3.000,00
10. Verminderung Nettoumlaufvermögen		**163.500,00**	**499.882,37**	**419.500,00**
141010 Verrechnungskonto Kasse / Eigenbetrieb		105.000,00	439.882,37	391.700,00
170120 Girokonto 991133		58.500,00	60.000,00	27.800,00
11. Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Einnahmen		**502.430,00**	**605.288,89**	**515.669,00**

KIS-KRW | Filterangabe(n): Keine

Vermögensplan Gesamt 2019

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Lfd. Jahr 2018	Planzahl 2019	Planzahl 2020
Ausgaben				
1. Jahresverlust	**64.419,22**		**102.016,37**	**52.669,00**
792010 Gewinn-/Verlustvortrag	26.119,78			170,00
792010 Gewinn-/Verlustvortrag	38.299,44		102.016,37	52.499,00
2. Investitionen		**72.000,00**	**72.001,00**	**34.000,00**
010270 Software über 1.000 €		15.000,00		
012280 Baukostenzuschüsse		50.000,00	50.000,00	30.000,00
040000 Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 €		5.000,00	20.000,00	2.000,00
049000 GWG bis 1.000€		2.000,00	2.000,00	2.000,00
082001 Technische Konten Abschreibung Vermögensplan			1,00	
3. Verminderung Eigenkapital		**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**
210000 Allgemeine Rücklage		15.000,00	15.000,00	15.000,00
4. Rücklageentnahmen				
5. Auflösungen Investitionszuschüsse				
6. Auflösung/Abgang Empfangener Ertragszuschüsse				
7. Gewährung von Darlehen				
8. Abgang Verbindlichkeiten Einrichtungsträger		**63.430,00**		
302000 Verbindlichkeiten ggü. Einrichtungsträger		63.430,00		
9. Auflösung/Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen		**350.000,00**	**391.000,00**	**391.000,00**
285000 Gebührenausgleichsrückstellung		350.000,00	391.000,00	391.000,00
10. Erhöhung Nettoumlaufvermögen		**2.000,00**	**25.271,52**	**23.000,00**
141010 Verrechnungskonto Kasse / Eigenbetrieb			23.271,52	23.000,00
170120 Girokonto 991133		2.000,00	2.000,00	
11. Bildung aktive Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Ausgaben	**64.419,22**	**502.430,00**	**605.288,89**	**515.669,00**

VI. Finanzplan

Finanzplan Gesamt 2019

Bezeichnung	Lfd. Jahr 2018	Planzahl 2019	Planzahl 2020	Planzahl 2021	Planzahl 2022
Einnahmen					
1. Jahresgewinn	**323.430,00**	**23.057,52**	**23.000,00**	**23.000,00**	
791010 Jahresgewinn/-verlust	63.430,00		**23.000,00**	**23.000,00**	
791010 Jahresgewinn/-verlust	260.000,00				
792010 Gewinn-/Verlustvortrag		23.057,52			
2. Abschreibungen Anlagevermögen	**15.500,00**	**61.849,00**	**52.669,00**		
010270 Software über 1.000 €	3.000,00				
012280 Baukostenzuschüsse	10.000,00	10.000,00	**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**
040000 Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 €	500,00	2.000,00	**200,00**	**200,00**	**200,00**
049000 GWG bis 1.000€	2.000,00	2.000,00			
082001 Technische Konten Abschreibung Vermögensplan		47.635,00	**46.299,00**	**- 6.200,00**	**- 6.200,00**
082001 Technische Konten Abschreibung Vermögensplan		214,00	**170,00**		
3. Verminderung Eigenkapital					
4. Zuweisung/Zuführung zur Rücklage					
5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen					
6. Zugang Empfangener Ertragszuschüsse					
7. Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
8. Zugang Verbindlichkeiten Einrichtungsträger					
9. Zuführung langfristiger Rückstellungen		**20.500,00**	**20.500,00**	**20.500,00**	
270200 Pensionsrückstellungen		17.500,00	**17.500,00**	**17.500,00**	
270300 Beihilferückstellungen		3.000,00	**3.000,00**	**3.000,00**	
10. Verminderung Nettoumlaufvermögen	**163.500,00**	**499.882,37**	**419.500,00**	**28.500,00**	**27.800,00**
141010 Verrechnungskonto Kasse / Eigenbetrieb	105.000,00	439.882,37	**391.700,00**	**700,00**	
170120 Girokonto 991133	58.500,00	60.000,00	**27.800,00**	**27.800,00**	**27.800,00**
11. Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe Einnahmen	**502.430,00**	**605.288,89**	**515.669,00**	**72.000,00**	**27.800,00**

KIS-KRW | Filterangabe(n): Keine

Finanzplan Gesamt 2019

Bezeichnung	Lfd. Jahr 2018	Planzahl 2019	Planzahl 2020	Planzahl 2021	Planzahl 2022
Ausgaben					
1. Jahresverlust		**102.016,37**	**52.669,00**		
792010 Gewinn-/Verlustvortrag			**170,00**		
792010 Gewinn-/Verlustvortrag		102.016,37	**52.499,00**		
2. Investitionen	**72.000,00**	**72.001,00**	**34.000,00**	**34.000,00**	**34.000,00**
010270 Software über 1.000 €	15.000,00				
012280 Baukostenzuschüsse	50.000,00	50.000,00	**30.000,00**	**30.000,00**	**30.000,00**
040000 Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 €	5.000,00	20.000,00	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
049000 GWG bis 1.000€	2.000,00	2.000,00	**2.000,00**	**2.000,00**	**2.000,00**
082001 Technische Konten Abschreibung Vermögensplan		1,00			
3. Verminderung Eigenkapital	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	**15.000,00**	
210000 Allgemeine Rücklage	15.000,00	15.000,00	**15.000,00**	**15.000,00**	
4. Rücklageentnahmen					
5. Auflösungen Investitionszuschüsse					
6. Auflösung/Abgang Empfangener Ertragszuschüsse					
7. Gewährung von Darlehen					
8. Abgang Verbindlichkeiten Einrichtungsträger	**63.430,00**				
302000 Verbindlichkeiten ggü. Einrichtungsträger	63.430,00				
9. Auflösung/Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen	**350.000,00**	**391.000,00**	**391.000,00**		
285000 Gebührenausgleichsrückstellung	350.000,00	391.000,00	**391.000,00**		
10. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	**2.000,00**	**25.271,52**	**23.000,00**	**23.000,00**	
141010 Verrechnungskonto Kasse / Eigenbetrieb		23.271,52	**23.000,00**	**23.000,00**	
170120 Girokonto 991133	2.000,00	2.000,00			
11. Bildung aktive Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe Ausgaben	**502.430,00**	**605.288,89**	**515.669,00**	**72.000,00**	**34.000,00**

Abfallwirtschaft

Landkreis
Kaiserslautern

VII. Stellenübersicht

zum Wirtschaftsplan

Stellenplan nach Teilhaushalt und Sparte 2019
Hauptplan

401 Abfallentsorgung

Teilhaushalt / Sparte / Name	Vorname	Mitarbeiterart	Amtsbezeichnung	Besoldung/ Entgelt	Stellenvermerk	ATZeit	W.-Ruf	Stelle 30.06	Stelle 2018	Stelle 2019	Bemerkung
1 Abfallentsorgung											
5380 Abfallwirtschaft											
		Beamte	Amtsrat	A 12	- nachrichtlich -			0,700	0,700	0,700	Fachbereichsleitung
		Beamte	Kreisobersekretär/in	A 9	-nachrichtlich - (mit A8 besetzt)			0,050	0,050	0,050	Illegale Abfälle, OWi
		Beamte	Beschäftigte/r	A 7	- nachrichtlich - (besetzt d. Besch. E5)			0,500	0,500	0,000	vorrübergeh. Verstärkung Gebührenveranlagung
		Beamte	Kreisoberinspektor/in	A 10	- nachrichtlich -			0,850	0,850	0,850	Stellv. Fachbereichsltg. Vertragswesen US, OWi
							Gesamt:	**2,100**	**2,100**	**1,600**	

401 Abfallentsorgung

Teilhaushalt / Sparte / Name	Vorname	Mitarbeiterart	Amtsbezeichnung	Besoldung/ Entgelt	Stellenvermerk	ATZeit	W.-Ruf	Stelle 30.06	Stelle 2018	Stelle 2019	Bemerkung
1 Abfallentsorgung											
5380 Abfallwirtschaft											
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 9b	Neue Entgeltordnung			1,000	1,000	1,000	Abfallberatung/ Abfallbilanz
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 9b	Neue Entgeltordnung			1,000	1,000	1,000	Abfallberatung/ Öffentlichkeitsarbeit
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 9a	Neue Entgeltordnung			0,900	0,900	0,900	Buchhaltung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				0,150	0,150	0,150	Gebührenveranlagung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				0,600	0,600	0,600	Gebührenveranlagung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				1,000	1,000	1,000	Gebührenveranlagung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				0,850	0,850	0,850	E.-Schrott u. Sperrabfälle
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 6				0,500	0,500	0,000	Gewerbl. Veranlagung u. Container
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				1,000	1,000	1,000	E.-Schrott u. Sperrabfälle
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 9a	Neue Entgeltordnung			0,100	0,100	0,100	Gebührenveranlagung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				1,000	1,000	1,000	Gebührenveranlagung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				1,000	1,000	1,000	Gebührenveranlagung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				0,000	0,000	0,500	Gebührenveranlagung
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				0,000	0,000	0,500	Gewerbl. Veranlagung u. Container
		tariflich Beschäftigte	Beschäftigte/r	TVöD (VKA) E 5				0,000	0,000	0,500	Gewerbl. Veranlagung u. Container
							Gesamt:	**9,100**	**9,100**	**10,100**	

Abfallwirtschaft

Landkreis
Kaiserslautern

Anlage:

Investitionsübersicht

zum Wirtschaftsplan

Investitionsprogramm

Zusammenfassung

Bezeichnungen		Planansatz für die Wirtschaftsjahre						
		Davor	2018	2019	2020	2021	2022	Später
Kosten		**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Baumaßnahmen		100	50	50	30	30	30	---
Geringwertige Wirtschaftsgüter		2	2	2	2	2	2	---
Immaterielle Vermögensgengenstände		40	15	---	---	---	---	---
Bewegliche Vermögensgengenstände		5	5	20	2	2	2	---
	Summe Kosten	**147**	**72**	**72**	**34**	**34**	**34**	**---**
Finanzierung								
Umlaufvermögen		119	59	60	28	28	28	---
Abschreibungen		29	14	12	6	6	6	---
	Summe Finanzierung	**147**	**72**	**72**	**34**	**34**	**34**	**---**
	Unterdeckung	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**

KIS-KRW | WPIZ | Seite: 1 / 1 | 05.11.2018-09:26 | DV 1